

**Nutzungsvereinbarung
zur elektronischen Kontoführung**

GP-Nr.

Kunden-ID
(wird von der Bank vergeben)

zwischen dem Teilnehmer

und der

Bank für Sozialwirtschaft AG
Konrad-Adenauer-Ufer 85
50668 KölnTeilnehmer-ID
(wird von der Bank vergeben)GP-Nr. Teilnehmer
(wird von der Bank vergeben)E-Mail-Adresse
Telefonnummer
(geschäftlich)Privatanschrift des
Teilnehmers**1. Vertragsgegenstand** BFS-Net.Banking mittels photoTAN-Verfahren

Der Teilnehmer (im Folgenden Nutzer) erklärt, dass er über die Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Durchführung sicherer Zahlungsvorgänge informiert und über die mit der Nutzung verbundenen Risiken durch die Bank für Sozialwirtschaft (Bank) aufgeklärt wurde. Die hierzu erforderlichen und weiteren laufenden Informationen in diesem Zusammenhang stellt die Bank dem Nutzer über ihren Internetauftritt unter **www.sozialbank.de** im Bereich Service zur Verfügung. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen diese Informationen auch an Ihre Korrespondenzadresse.

Die Nutzung erfolgt im Rahmen der erteilten Vollmacht (Unterschriftenblatt).

2. Risikobegrenzungen

Es werden folgende Risikobegrenzungen vereinbart:

Einschränkung von Funktionen

- keine SEPA-Überweisung
 keine EURO-Eilüberweisung
 keine Auslands-Überweisung

Tageslimit¹

- Es wird ausdrücklich auf eine Limitierung verzichtet.
 Für den Nutzer gilt ein individuelles Tageslimit in Höhe von _____ EUR.

Das vereinbarte Limit gilt ausschließlich für den Überweisungsverkehr und berücksichtigt sämtliche Zahlungsvorgänge des Nutzers, die an dem jeweiligen Geschäftstag fällig sind und vollständig autorisiert wurden (gilt auch für terminierte Zahlungsvorgänge). Die Geschäftstage der Bank ergeben sich aus dem aktuellen **Preis- und Leistungsverzeichnis**.

Sofern das mit dem Nutzer vereinbarte Tageslimit erreicht ist, werden darüber hinausgehende fällige und autorisierte Aufträge dieses Nutzers an dem Tag nicht mehr ausgeführt und müssen durch den Nutzer erneut zur Ausführung angebracht bzw. eingereicht werden.

Die Bank informiert über die Nichtausführung der Aufträge innerhalb des Systems unter Umständen erst am Tag der Ausführung. Einzelheiten sind der für das jeweilige Verfahren gültigen Verfahrensbeschreibung zu entnehmen.

¹ Bitte nur eine Variante ankreuzen. Werden keine oder widersprüchliche Angaben gemacht, erfolgt keine Limitierung.

3. Nutzungssperre

Der Zugang der Sperranzeige ist im Rahmen der Haftung im Schadensfall von zentraler Bedeutung. Die Regelungen zur Sperre, Haftung und Entsperrung ergeben sich aus den **Bedingungen zur elektronischen Kontoführung**.

Die Bank wird den Zugang eines Nutzers oder aller Nutzer einer Kunden-ID auf Wunsch sperren. Diese Sperre kann rund um die Uhr unter der **Sperrrufnummer 0800 370 205 00** (kostenlose Servicrufnummer) veranlasst werden. Sollte sich die Sperrrufnummer verändern, so wird dies dem Kontoinhaber/Kunden-ID-Inhaber und den Nutzern schriftlich vorab mitgeteilt.

Ein Verlust oder Diebstahl der Zugangsdaten bzw. Sicherungsmedien sowie die missbräuchliche Verwendung oder sonstige nicht autorisierte Nutzung des Zugangs zum elektronischen Zahlungsverkehr muss der Bank unverzüglich angezeigt werden, damit diese den Zugang sperren kann.

Die Bank wird bei dem Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung der Zugangsdaten bzw. Sicherungsmedien den Zugang des betreffenden Nutzers oder den gesamten elektronischen Zugriff aller unter der jeweiligen Kunden-ID geführten Nutzer sperren. Über die Sperrung wird die Bank den Kontoinhaber/Kunden-ID-Inhaber bzw. die betroffenen Nutzer unterrichten.

Die Aufhebung einer Sperre kann nur in schriftlicher Form veranlasst werden. Ein entsprechend zu nutzendes Formular steht unter **www.sozialbank.de** im Bereich Service zur Verfügung.

4. Sorgfaltspflichten

Der Nutzer verpflichtet sich, die Sorgfaltspflichten gemäß den **Bedingungen zur elektronischen Kontoführung** sowie der für das jeweilige Verfahren gültigen Verfahrensbeschreibung zu beachten.

Der Wortlaut dieser Bedingungen kann im Download-Bereich der Internetseite der Bank unter **www.sozialbank.de** oder in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden. Auf Verlangen werden diese ausgehändigt. Der Unterzeichner erkennt diese mit seiner Unterschrift an.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Teilnehmers

Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren der deutschen genossenschaftlichen Bankengruppe teil. Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht daher für Privatkunden, Firmenkunden und bei Ablehnung eines Antrages auf Abschluss eines Basiskontovertrages für Nichtkunden die Möglichkeit, den Ombudsmann für die genossenschaftliche Bankengruppe anzurufen (<https://www.bvr.de/Service/Kundebeschwerdestelle>). Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die außergerichtliche Schlichtung von Kundenbeschwerden im Bereich der genossenschaftlichen Bankengruppe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist in Textform (z.B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken –BVR, Schellingstraße 4, 10785 Berlin, Fax: 030 2021-1908, E-Mail: kundenbeschwerdestelle@bvr.de zu richten.

Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit aus dem Anwendungsbereich des Zahlungsdiensterechts (§§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches, Art. 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch, § 48 des Zahlungskontengesetzes und Vorschriften des Zahlungsdienstenaufsichtsgesetzes) besteht zudem die Möglichkeit, eine Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht einzulegen. Die Verfahrensordnung ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erhältlich. Die Adresse lautet: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Beschwerde unmittelbar bei der Bank einzulegen. Die Bank wird Beschwerden in Textform (z.B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) beantworten.

Die Europäische Kommission stellt unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung (sogenannte OS-Plattform) bereit.

Zudem besteht die Möglichkeit, eine zivilrechtliche Klage einzureichen.

I/M:

R ü c k a n t w o r t

bitte schnellstmöglich zurücksenden!

Bank für Sozialwirtschaft AG
Marktfolge Passiv
Postfach 10 03 42
50443 Köln

**Nutzungsvereinbarung zur elektronischen Kontoführung
GP-Nr.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt übersende ich Ihnen die unterschriebene Nutzungsvereinbarung.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum, ggf. Firmenstempel, Unterschrift des Nutzers

Bearbeitungsvermerke der Bank

Eingang	Erfassung	Token Versand	Buchung